

## Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022

Die Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2022 fand erst am 16.01.2023 statt. Grund waren Verzögerungen bei der Lieferung der neuen, digitalisierten Verbandsausweise.

Der Vorsitzende, Jochen Himmelskamp, eröffnete die Sitzung in der Gaststätte „Zur Ochtumbrücke“ (Spille) um 20.05 Uhr, und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Nach Ergänzung der Tagesordnung durch den Punkt „Bericht des Revisors“ stimmten die 49 anwesenden Vereinsmitglieder der Tagesordnung zu.

Der Vorsitzende bedankt sich bei seinem Stellvertreter Albert Struthoff für die Erstellung des neuen Internetauftritts (Webseite) des Vereins, die der Sohn von Albert Struthoff, Frerk Struthoff, professionell gestaltet hat. Auf dieser Seite, die man mit Google-Suche aufrufen kann, sind sämtliche Links wie Kontakte ([Info@fischereiverein-niedervieland.de](mailto:Info@fischereiverein-niedervieland.de)) Gewässerkarte, Aufnahmeantrag, Fangliste etc. abrufbar. Einen breiten Raum nimmt die Vorstellung des neuen Verbandsausweises durch den Kassenwart Ralf Harms ein. Auf diesem digitalen Ausweis, der nach den Richtlinien des Datenschutzes aufgebaut ist, sind lediglich der Name und das Geburtsdatum des Inhabers sowie die Gültigkeit, und damit die Erlaubnis zum Fischfang in den Vereinsgewässern, für jeweils ein Jahr abrufbar. Die Erlaubnis wird jährlich verlängert, sobald die Jahresgebühr, derzeit 25,-€, bezahlt ist. Dies kann entweder bei der Jahreshauptversammlung oder durch Einzahlung auf das Vereinskonto geschehen.

Fischereiverein Niedervieland Volksbank eG Delmenhorst Schierbrok IBAN: **DE51 2806 7170 0710 5603 00**

Die notwendigen Satzungsänderungen wurden im Einzelnen vorgestellt. Die Mitglieder stimmen im Folgenden einstimmig der Änderung der Satzung zu. Die Änderungspunkte waren den Mitgliedern bereits mit der Einladung zugeschickt worden.

Kassenwart Ralf Harms berichtet über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und gibt den Kassenbestand zum Jahresende 2022 bekannt.

Die Kassenprüfer bestätigen die ordnungsgemäße Kassenführung und beantragen die Entlastung des Vorstandes.

Für die Entlastung des Vorstandes stimmten 44 der anwesenden Mitglieder des Vereins bei keiner Gegenstimme und 5 Enthaltungen.

Gewässerwart Wolfgang Brandt erhielt 25 Fanglisten. Er weist darauf hin, dass es hilfreich wäre, wenn künftig nicht nur die Anzahl der Fische, sondern auch der Ort, an dem sie gefangen wurden, angegeben würde. Der Gewässerwart berichtet von einer Auseinandersetzung mit aggressiven Wildfischern und rät, sich nicht auf Streit einzulassen, sondern Abstand zu wahren und die Polizei zu informieren. Ergänzend wünscht sich der Vereinsvorsitzende bei Kontrollen einen freundlichen Umgang der Vereinsmitglieder untereinander. Der Präsident des Bremer Landesfischereiverbandes, Rainer Schiller, der als Vereinsmitglied an der Versammlung teilgenommen hat, regt an wieder Fischereiaufseher zu bestellen, die mit Ausweis und Marke ausgestattet würden. Darüber will der Vorstand in einer seiner nächsten Sitzungen beraten.

Wolfgang Brandt berichtet, dass in 2022 aus terminlichen Gründen kein geförderter Aalbesatz vorgenommen werden konnte. Dies soll 2023 wieder geschehen. Ferner ist daran gedacht, je nach Kassenlage Karpfen und eine Raubfischart einzusetzen.

Am Rande der Sitzung wurde auch ein mögliches Aalfangverbot, das bereits für Küstengewässer gilt diskutiert. Rolf Libertin und auch Rainer Schiller erklären, dass es gegenwärtig kein Aalfangverbot in den Vereinsgewässern gäbe.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes erklärte der Vorsitzende, dass die Zahl der Vereinsmitglieder auf 110 beschränkt bleiben soll.

Nach Beendigung der Versammlung mit einem „Guten Fang“ in 2023 wurden um 21.40 Uhr die neuen digitalen Ausweise und Gewässerordnungen ausgegeben.

Jochen Himmelskamp  
1. Vorsitzender